

Expertin spricht zu Blutarmut

12. Dezember 2018 / 01:01 Uhr

Apolda. Mit dem Thema Blutarmut besonders als Risikofaktor vor einer Operation beschäftigt sich der heutige Gesundheitsvortrag im Apoldaer Robert-Koch-Krankenhaus. Es referiert Dr. Silke Lindenau, Oberärztin in der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie.

Fast jeder dritte Bürger leide mittlerweile unentdeckt an einer sogenannten Anämie, teilte Dr. Lindenau im Vorfeld mit. Anzeichen für die Blutarmut seien etwa Abgeschlagenheit, Müdigkeit, ständiges Frieren oder Kurzatmigkeit bei Belastungen. Eine Anämie lasse sich durch einfache Laboruntersuchungen feststellen. Die Therapie richte sich nach der Ursache, zu denen Eisenmangel gehören könne.

In ihrem Vortrag will Dr. Lindenau über die Volkskrankheit informieren. Dabei geht sie auch auf die Blutarmut als Risikofaktor vor Operationen ein. Nach dem Vortrag möchte die Oberärztin noch individuelle Hinweise und Tipps geben.(red)

Heute, 18.30 Uhr, Robert-Koch-Krankenhaus, Cafeteria

TA / 12.12.18

ZoR0161489890